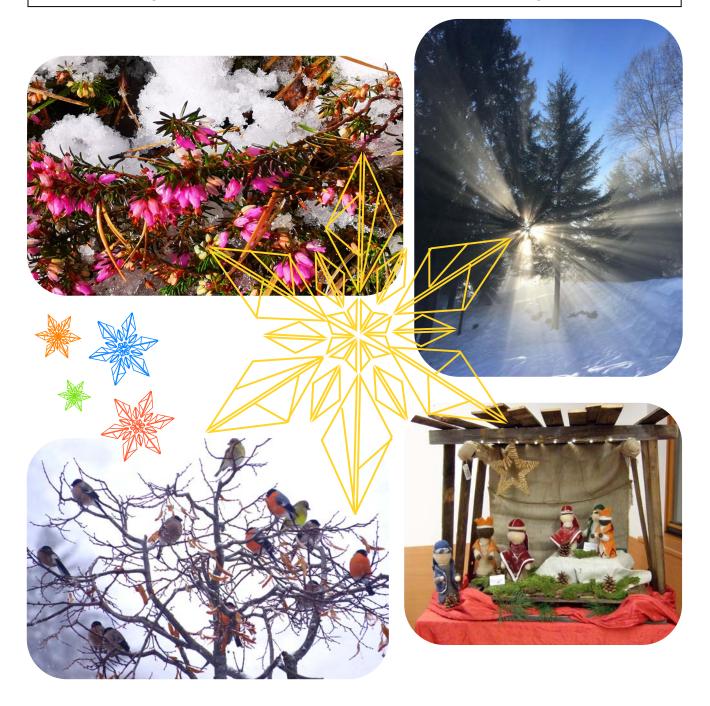
An einen Haushalt zugestellt durch Post.at



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Grins

152. Ausgabe – Dezember 2021



Winterimpressionen



An Weihnachten werden Wünsche wahr drum mögen dich im neuen Jahr Gerechtigkeit und Weisheit leiten Gesundheit, Kraft und Glück begleiten Liebe soll für alle Zeiten mit dir durch dein Leben schreiten.

Liebe Grinnerinnen und Grinner!



Fast vor genau einem Jahr wurde ein Lockdown beendet, um doch dem erhofften Weihnachtsgeschäft und der so wichtigen Wintersaison eine Chance zu geben. Leider hat sich dies lediglich als Hoffnung herausgestellt. Es war eine Wintersaison, in der unsere heimischen Wintersportler einem noch nie dagewesenen Schivergnügen nachgehen konnten, da keine Wintertouristen in den Schigebieten waren. Im Leben hat jedoch alles zwei Seiten, denn genau ohne diese Wintertouristen wäre gerade unser Tourismusbezirk mit all seinen Hotel- und Gastronomiebetrieben zum Scheitern verurteilt.

Nach einem Bilderbuchwinter mit vielen Schönwetterphasen wurde noch im Winter die Straßenbeleuchtung Widum erweitert und auf das zukünftige, energiesparende LED-System umgestellt. Zeitig im Frühjahr begannen die Bauhofmitarbeiter mit den alljährlichen Arbeiten der Splittbeseitigung.



Der Arbeitsschwerpunkt der Gemeinde Grins war dieses Jahr die Erneuerung sowie Erweiterung der Trinkwasserleitungen. Durch den schon lange notwendigen Zusammenschluss der Wasserleitungen im Bereich Fascha ist nun die Löschwasserversorgung für das Wohn- und Pflegeheim St. Josef Grins sichergestellt. Die Verlegung der Leitungen wurden gemeinsam mit der Errichtung des Gasnetzes durchgeführt, wobei auch die Leerverrohrung für das schnelle Internet "LWL" mitgelegt wurde. Für jene Bürger, die durch diese Baumaßnahmen mit all deren Unannehmlichkeiten nicht direkt betroffen waren, ist es nach deren Fertigstellung kaum vorstellbar, welche finanziellen Mittel und Arbeitsleistungen aufgewendet wurden.



Im Anschluss wurde die Gasleitung vom Gasthof Maultasch über die obere Mühle ins Außeroberdorf und weiter bis zur Straßenkreuzung "Tobiasa-Haus" verlegt. In diesem Zug tauschte die Gemeinde in einem Abschnitt (Gasthof Maultasch bis Haus Heinrich Moser) den Kanal und die Wasserleitung. Durch diese Grabungsarbeiten ergab sich die Chance, drei zusätzliche Stromkabel vom Gemeindesaal bis zum E-Werk in der oberen Mühle mitzuverlegen. Durch diese Maßnahme ist es endlich möglich, die gemeindeeigenen Abnehmer (altes Schulhaus, Straßenbeleuchtung Innerdorf sowie in Zukunft das Gemeindeamt) mit selbsterzeugtem Strom des gemeindeeigenen E-Werkes zu versorgen. Bisher wurde lediglich die Volksschule energieautonom betrieben.

Im Bereich Schneggenzaun wurde bei der bestehenden Trinkwasserleitung der Brunniquelle der "Unterbrecherschacht" in Richtung Hochbehälter getauscht. Er entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Der Wanderweg ins Wildbad - durch einen Hangrutsch in Mitleidenschaft gezogen - wurde saniert und ausgebessert.

Für die Weiler Graf und Gurnau wurde die 2. Druckreduzierstation errichtet. Somit sind die Arbeiten an dieser Trinkwasserleitung abgeschlossen.

Nach einigen Gesprächen und Verhandlungen mit den betroffenen Anrainern und dem Land Tirol ist die Projektierung der Straßeneinbindung nach Tasseier im Bereich "ehemaliger Grinnerhof" abgeschlossen. Die straßenrechtliche Verhandlung wurde bereits durch das Land Tirol durchgeführt. Die Umsetzung dieser erheblichen Verbesserung wird im kommenden Jahr finalisiert.

Die Erweiterung des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef Grins (Zu- und Umbau) konnte nach vielen Verhandlungen bezüglich der Finanzierung mit dem Land endlich begonnen werden. Diese Baumaßnahme ermöglicht es, dass unser Heim die notwendigen Kapazitäten von 90 (derzeit 64) Betreuungsplätzen bekommt und somit der enormen Nachfrage an Heimplätzen gerecht wird. Das Investitionsvolumen dieses Bauvorhabens beläuft sich auf ca. 13 Mio. € und stellt für die betroffenen Gemeinden teilweise eine enorme finanzielle Herausforderung dar.

Nach ca. 5-jähriger Beratungs- und Planungszeit sowie Abänderung der Betriebsform der Sennerei Grins beschloss der Gemeinderat den Umbau nach dem vorgelegten Gesamtkonzept. Im Vorfeld wurde bei





der BH Landeck ein Handelsgewerbe mit einem gewerberechtlichen Geschäftsführer in der Person des Sennereiobmannes angemeldet. Der künftige Betrieb ist vorsteuerabzugsberechtigt und wird nach dem Umbau von der Gemeinde den Lieferanten übertragen. Diese haben sich neu organisiert und müssen diesen künftigen Betrieb in Eigenverantwortung wirtschaftlich führen. Der Umbau wird mit Ende der laufenden Sennereisaison begonnen und bis 15. November 2022 abgeschlossen sein. Die Gemeinde sieht in dieser Modernisierung eine wichtige Maßnahme für die dörfliche Infrastruktur und unterstützt dieses Vorhaben. Aus diesem Grund wird die Investition in der Höhe von ca. € 350.000 netto von der Gemeindegutsagrargemeinschaft finanziert.

Es gibt täglich neue Herausforderungen in unserer Gemeinde, dies ist nur ein kleiner Rückblick über die geleisteten Arbeiten im abgelaufenem Jahr.

Ganz besonders möchte ich mich bei allen Vereinen, welche ein weiteres ganz besonderes und schwieriges Vereinsjahr meistern mussten, für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit recht herzlich bedanken. Auch sei den Gemeindebediensteten in der Zeit der Pandemie für ihre oftmals nicht sehr leichte Arbeit recht herzlich gedankt! Abschließend möchte ich mich bei der Bevölkerung von Grins für das entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen bedanken.

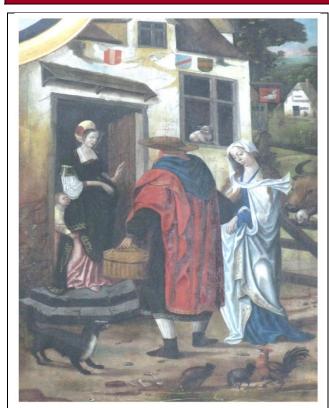
Vorhaben können in einer Gemeinde nur dann umgesetzt werden, wenn es im Gemeinderat ein konstruktives Miteinander gibt und die Arbeit von Sachlichkeit und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Da dies in Grins so gelebt wird, möchte ich allen Gemeinderatsmitgliedern einen besonderen Dank aussprechen.

Den Gemeindebürgern wünsche ich eine ruhige, friedliche und besinnliche Adventszeit im Kreise eurer Lieben sowie ein zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2022!

Vor allem jedoch wünsche ich euch "bleibt's gsund"!

Euer Bürgermeister Thomas Lutz

Weihnachtsbrief von Pfarrer Herbert Asper



"Weil in der Herberge kein Platz für sie war …": Seit 2.000 Jahren kommt Gott zu den Menschen, die keinen Platz finden zum Leben. Seit 2.000 Jahren ist er bei den Menschen, mit denen sonst keiner etwas zu tun haben will.

Einen frohen und gesegneten Advent allen Lesern des Weihnachtspfarrbriefes!

Wieder naht Weihnachten und dies nun schon im 2. Ich merke schon CORONA-Jahr. auch, zunehmend mehr Leute verunsichert sind aufgrund steigender Infektionszahlen. Gräben tun sich auf bis hinein in die Familien – Impfung oder Nicht-Impfung viele heute schon wieder existenzbedrohende Frage. Da wird dann schon leicht das Positive übersehen, das in diesem Jahr auch geschehen ist. So zum Beispiel die Restauration der Westfassade unserer Kirche, Erstkommunion und Firmung, die wir halten konnten, Hochzeiten, die trotz Corona gefeiert werden konnten, und noch einiges mehr, abgesehen von dem, was ein jeder von Euch in seinem persönlichen Leben erfahren hat. Das Bild zu diesem Weihnachtsbrief zeigt die Herbergsuche des heiligen Paares in Bethlehem, die einzig auf den Satz im Lukasevangelium zurückgeht: "Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war." (Lk. 2,6-7). Zu diesem kleinen Ort Bethlehem ein paar Gedanken!

Zu Weihnachten gehört Bethlehem dazu, so wie Maria und Josef und das Kind. Selbstverständlich! Hätte man allerdings damals jemanden nach Bethlehem gefragt, der hätte mit den Achseln gezuckt. Wer kannte schon dieses kleine unbedeutende Nest irgendwo am Rande der Welt. "Du Bethlehem im Lande Juda, die du klein bist unter den Städten von Juda", sagt schon der Prophet. Du Bethlehem! Das heißt wohl, Gott hat andere Maßstäbe als wir. Er kommt nicht nur zu den Mächtigen und Einflussreichen. Er kommt nicht so, dass ihm wieder nur jene die Hand reichen können, die ohnehin in der ersten Reihe stehen.

Das Bild von der Herbergsuche zeigt deutlich, wohin Gott geht. Weihnachten beginnt in Bethlehem, dort, wo man sich sorgt, wo Angst und Traurigkeit eingekehrt sind. Auch dort, wo man gleichgültig am Nächsten vorübergeht, nicht nach seinem Kummer, seinen Nöten fragt, wo zwar viele Worte gemacht werden, aber das Wort, das einem hilft, auf das man wartet, nicht gesprochen wird. Bethlehem ist auch dort, wo Schuld und Versagen einen bedrücken, dessen man sich schämt und das man nicht aufdecken möchte. Gerade dorthin, in diese ungeliebten und verdrängten Winkel des Lebens hat sich Gott zu Weihnachten begeben, um die Unordnung des Lebens in Ordnung zu bringen. Wo uns der Schuh – und das Herz drückt, dort möchte er es Weihnacht werden lassen, Bethlehem – das ist bei uns und in uns! Er kommt nicht nur dort zur Welt, wo man ein schönes Zuhause hat, wo man satt und mit sich selbst zufrieden ist. Nein! Auch dort, wo man hungrig ist vor Heimweh und vor Sehnsucht.

In Bethlehem. Da beginnt Weihnachtsfreude und Hoffnung. Da sollten wir diesem Kind unser Bethlehem auftun, damit es hereinkommt und unser Leben heil macht.

Gerade jetzt in diesen Tagen, die uns so einiges abverlangen in Hinblick auf den neuerlichen Lockdown, auch weil niemand weiß, wie es nachher weitergeht, wäre es wichtig, sich auf das zu besinnen, was Weihnachten eigentlich sagt.

Euch allen, liebe Leser, einen segensreichen Advent, ein gnadenvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen zum neuen Jahr 2022!

Euer Pfarrer Herbert Asper

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

FR, 24. Dezember Heiliger Abend	7:00 16:30 22:00	Roratemesse für die Frauen mit der Segnung und Verteilung von Weihrauch, Kreide und Kohle für das "Räuchern" in der Weihnachtszeit Kindermette (noch fraglich! Bitte Verkündigung beachten!) Christmette für Pfr. Gotthard Auderer, Pfr. Andreas Hoppichler und alle verstorbenen Seelsorger von Grins, Christkindl-Einzug
SA, 25. Dezember Hochfest Christi Geburt	08:30 19:30	Weihnachtsamt (Hirtenamt) bes. f. den Initiator der Kirchen- und Dorfkrippe Adolf Schimpfössl Hochamt für die Pfarrgemeinde
SO, 26. Dez. Stefanstag	08:30 17:00	Fest der heiligen Familie, (auch Stephanitag – Buabafest) Weihnachtsamt (Bundamt) für die Burschen Kindersegnung: alle Kinder (auch Kleinkinder) sind herzlich eingeladen!
FR, 31. Dezember, Silvester	19:30	Weihnachtsamt mit Jahresschlussandacht und Te Deum
SA, 1. Jänner Neujahr Hochfest der Gottesmutter	08:30	Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde
So, 2. Jänner		2. Sonntag nach Weihnachten
MI, 4. Jänner und MI, 5. Jänner	ab 9:00	Die STERNSINGER kommen in die Häuser (Bitte die genaue Einteilung der Reviere und der Tage am Verkündzettel beachten!)
DO, 6. Jänner Erscheinung des Herrn	08:30	Hochamt für die Pfarrgemeinde Die Sternsinger singen noch einmal beim Gottesdienst.

Eventuelle notwendige (durch CORONA bedingte) Änderungen sind kurzfristig möglich. Das kann sowohl die Kindermette am Heiligen Abend als auch die Sternsingeraktion betreffen. Bitte immer den Verkündzettel der Pfarrgemeinde beachten (auch auf der Gemeinde-Homepage zu finden!) Die Messintentionen sind der jeweiligen Wochengottesdienstordnung zu entnehmen.

Online unter > https://www.grins.tirol.gv.at/ rechts unter "Wichtige Links" > Gottesdienstordnung

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Grins gelangt ab sofort die Stelle einer

Reinigungskraft

im Ausmaß von 35 Wochenstunden für die Volksschule Grins zur Neubesetzung.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG) Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5, wobei sich die Einstufung nach den anrechenbaren Vordienstzeiten richtet.

Bewerbungen sind schriftlich bis

spätestens Freitag, den 7. Jänner 2022 um 12 Uhr

samt folgenden Unterlagen in Kopie (Lebenslauf, Geburtsurkunde und Staatbürgerschaftsnachweis, aktuelle Strafregisterbescheinigung) an das Gemeindeamt Grins zu richten.



Herzliche Anteilnahme



"Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe!"



Elisabeth Ruetz + 29.12.2020 im 95. Lebensjahr



Luise Wucherer + 31.12.2020 im 92. Lebensjahr



Herbert Leitner + 16.4.2021 im 95. Lebensjahr



Hedwig Scherl + 22.4.2021 im 81. Lebensjahr



Hermann Putz + 20.5.2021 im 82. Lebensjahr



Monika Schmid + 27.5.2021 im 94. Lebensjahr



Robert Schmid + 4.6.2021 im 92. Lebensjahr



Josef Waldner + 16.6.2021 im 83. Lebensjahr



Inge Schranz + 27.6.2021 im 77. Lebensjahr

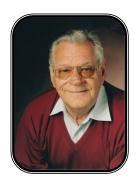
In tiefem Mitgefühl



"Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe!"



Hannelore Spiss + 7.7.2021 im 68. Lebensjahr



Erwin Kraxner + 25.8.2021 im 87. Lebensjahr



Angelika Trott + 23.9.2021 im 46. Lebensjahr



Hans-Robert Huber + 1.10.2021 im 79. Lebensjahr



Katharina Kirschner + 20.10.2021 im 89. Lebensjahr



Ferdinand Nöbl + 3.11.2021 im 72. Lebensjahr



Josef Thurner + 12.11.2021 im 80. Lebensjahr



Hermine Nöbl + 29.11.2021 im 73. Lebensjahr



Unsere ältesten Gemeindebürger*innen über 80 Jahre

99 Jahre		I	85 Jahre		
Karolina Raich	Sept. 1922	Grins 68	Agnes Ruetz	Mär. 1936	Grins 92
Johann Alois Auer	Nov. 1922	Grins 72	Paula Plattner	Mai 1936	Grins 68
OC Johns			Brunhilde Thurner	Sep. 1936	Grins 68
96 Jahre	4.005	6 1 60	Maria Pig	Sep. 1936	Grins 61
Amalia Perkhofer	Aug. 1925	Grins 68	Herbert Schranz	Sep. 1936	Grins 111
95 Jahre			Martha Horvath	Okt. 1936	Graf 128
Veronika Rudigier	Jän. 1926	Grins 68	Othmar Prantauer	Okt. 1936	Grins 36c
Amalia Kraxner	Jun. 1926	Grins 68	84 Jahre		
Elisabeth Handle	Jun. 1926	Zams	Hannelore Senn	Feb. 1937	Grins 72
Maria Huber	Sep. 1926	Grins 68	Gertrud Pfeifer	Mai 1937	Grins 68
93 Jahre			Erna Jehle	Jun. 1937	Grins 68
Lotte Grünauer	Feb. 1928	Grins 78	Erika Juen	Jun. 1937	Grins 102a
Lotte Granader	160. 1320	Gillis 76	Eduard Ruetz	Okt. 1937	Grins 60
92 Jahre			Maria Siess	Okt. 1937	Grins 72
Anna Moschen	Mär. 1929	Graf 129	Aloisia Scherl	Okt. 1937	Grins 109d
Paula Schrott	Apr. 1929	Grins 68	Karl Poberschnigg	Nov. 1937	Grins 54c
Irmgard Sigl	Jul. 1929	Grins 68	Maria Gitterle	Dez. 1937	Grins 68
Anna Lamprecht	Nov. 1929	Grins 2b	83 Jahre		
91 Jahre				Fab 1020	Crima 2
Charlotte Waldner	Mär. 1930	Grins 68	Margret Nuener	Feb. 1938	Grins 2
Aloisia Moschen	Jun. 1930	Grins 11b	Josef Jäger Horst Pirchl	Mär. 1938	Grins 68 Grins 72
Anna Happacher	Jul. 1930	Grins 68	Nikolaus Senn	Mai 1938 Mai 1938	Grins 72 Grins 63a
			Bertha Waldner	Jun. 1938	Grins 33a
90 Jahre	N4" - 4024	Cuin - CO	Oskar Hotz	Jun. 1938 Jun. 1938	Graf 132e
Hermine Spiß	Mär. 1931	Grins 68		Juli. 1550	Graf 132C
Augusta Nuener Josef Schmid	Mär. 1931 Mai 1931	Grins 44 Grins 68	82 Jahre		
Alois Mungenast	Dez. 1931	Grins 71a	Erwin Singer	Jän. 1939	Grins 36b
Alois Muligeliast	Dez. 1931	Gillis / La	Paula Juen	Jän. 1939	Gurnau 112
89 Jahre			Josef Starjakob	Mär. 1939	Grins 102c
Filomena Hammerle	Mai 1932	Grins 68	Constancio Castaneda	Mär. 1939	Grins 42
Eduard Pfeifer	Jun. 1932	Grins 68	Josef Scherl	Jun. 1939	Grins 7
88 Jahre			Maria Wucherer	Okt. 1939	Grins 16
Johann Sailer	Jän. 1933	Grins 68	Robert Huber Ottilia Ruetz	Okt. 1939 Nov. 1939	Grins 90 Grins 60
Aloisia Siess	Apr. 1933	Grins 29	Ottilla Ruetz	NOV. 1939	GIIIS 60
Konrad Rudigier	Apr. 1933	Grins 2a	81 Jahre		
Peter Pfisterer	Jun. 1933	Grins 94a	Helene Prantauer	Jän. 1940	Grins 36c
Josef Siegele	Jun. 1933	Grins 72	Rosalinde Falschlunger	Jän. 1940	Grins 17b
Maria Jörg	Nov. 1933	Grins 77a	Nikolaus Juen	Jän. 1940	Gurnau 115b
87 Jahre			Rudolf Grab	Jän. 1940	Grins 111f
Anna Mungenast	Jän. 1934	Grins 103	Hermann Schröcker	Feb. 1940	Graf 132a
Helene Schmid	Mai 1934	Gmar 1	Anton Auderer	Mär. 1940	Grins 62
Hermann Partl	Juli 1934	Grins 72	Adelheid Putz	Apr. 1940	Grins 37d
Adelheid Sailer	Aug. 1934	Grins 23	Hanno Pall	Jul. 1940	Grins 3a
Paula Siess	Nov. 1934	Grins 68	Helmut Mungenast	Aug. 1940	Grins 111b
	1554	S5 00	Johanna Nigg	Aug. 1940	Grins 72
86 Jahre			Herta Vogt Edith Hotz	Aug. 1940 Sep. 1940	Gurnau 141 Graf 132e
Albert Pfisterer	Apr. 1935	Grins 73	Margit Senn	Sep. 1940 Sep. 1940	Gran 132e Grins 54d
Maria Kraxner	Mai 1935	Grins 68	Gertrude Traxl	Okt. 1940	Grins 90a
Anna Ruetz	Juli 1935	Grins 72	Gerda Scherl	Nov. 1940	Grins 19
Elfriede Partl	Juli 1935	Grins 72	Alois Auer	Dez. 1940	Grins 11a
Josef Prantner	Nov. 1935	Grins 56		- · ·	

80 Jahre

Hedwig Jäger	Feb. 1941	Grins 13
Anna Juen	Feb. 1941	Gurnau 115b
Magnus Siehs sen.	Apr. 1941	Grins 36d
Olga Sailer	Mai. 1941	Grins 72
Gerald Nitsche	Jun. 1941	Graf 135
Alois Juen	Jun. 1941	Grins 17
Brunhilde Raggl	Jun. 1941	Grins 88a
Liselotte Heppke	Jul. 1941	Grins 18
Johann Lutz	Jul. 1941	Grins 39
Berta Senn	Aug. 1941	Grins 63a
Sieglinde Pirschner	Aug. 1941	Grins 68
Karlheinz Käfer	Sep. 1941	Gmar 1c
Walter Scherl	Okt. 1941	Grins 20
Helmut Schmid	Nov. 1941	Gurnau 115b
Elfriede Streng	Dez. 1941	Grins 82
Johann Juen	Dez. 1941	Grins 4



Zum Jubiläum alles Gute...



Hedwig Jäger - 80. Geburtstag



Anna Juen - 80. Geburtstag



Magnus Siehs sen. - 80. Geburtstag



Gerald Nitsche - 80. Geburtstag



Alois Juen - 80. Geburtstag



Brunhilde Raggl - 80. Geburtstag



Liselotte Heppke - 80. Geburtstag



Johann Lutz - 80. Geburtstag



Berta Senn - 80. Geburtstag



Augusta Nuener - 90. Geburtstag

Die Gemeinde Grins lud am 4. September 2021 zur Jubiläumsfeier ins Gasthaus Maultasch ein. Aufgrund der Pandemie konnten nur die runden Jubilare im Zeitraum Jänner bis August 2021 berücksichtigt werden. Die noch offenen Jubiläen (80., 90. Geburtstag und Goldene bzw. Diamantene Hochzeit) werden im Frühjahr 2022 nachgeholt.

Die Gemeinde gratuliert den Geburtstagskindern und den Jubelpaaren und wünscht ihnen noch viele schöne Lebensjahre!

Geburten im Jahr 2021

Im Jahr 2021 erblickten 12 junge Gemeindebürger*innen das Licht der Welt - 2 Mädchen und 10 Buben.

Monat	Name des Kindes	Eltern
Dezember	Greta	Martina & Andreas F.
Jänner	Jonas	Melanie & Alexander S.
März	Eva	Bettina P. & Armin L.
März	Paul	Eva-Maria & Rainer Sch.
April	Jakob	Marianne & Daniel R.
April	Philipp & Julian	Sabine & Manfred Pf.
Mai	Oskar	Manuela KSch. & Christoph Sch.
Mai	Marian	Caroline & Elias H.
Mai	Matheo	Christiane & Sascha P.
September	Josef	Claudia LR. & Michael L.
November	Flora	Erzsebet S. & Harald W.
Dezember	Finn	Lisa J. & Fabian P.



Wir wünschen dem Nachwuchs und deren Eltern alles Gute auf ihrem neuen Lebensweg!

Musterung 2021 – Jahrgang 2003



Legende:

- 1. Reihe (sitzend) v.l.n.r.: Jonas Mungenast, Dominik Thurner, Florian Prantner, Lukas Falch & Bgm. Thomas Lutz
- 2. Reihe (stehend) v.l.n.r.: Mathias Haag, Marco Siess, Lukas Auer, Fabian Schmid, Mathias Starjakob, David Mark und Jeremias Scherl

Nicht auf dem Bild: Manuel Gaugg

Foto von "Foto Sandra"

Renovierung der Pfarrkirche Hl. Nikolaus

Liebe Grinnerinnen und Grinner!

Anfang November wurde jedem Grinner Haushalt ein kleines Büchlein und ein "Bettelbrief" bezüglich der Sanierung unserer Pfarrkirche zugestellt. Wir hoffen, dass die Lektüre des Kirchenführers euch den hohen Wert unseres Gotteshauses wieder ins Bewusstsein rücken konnte. Damit verbunden auch das Verständnis, dass dieses wertvolle Kulturgut gepflegt und erhalten werden muss.

Die Kosten für die Renovierungsarbeiten, welche zum Erhalt unserer schönen Grinner Pfarrkirche nach vielen Jahren notwendig geworden sind, können wir nur gemeinsam tragen.

Die Diözese, das Denkmalamt, die Landesgedächtnisstiftung und die Gemeinde Grins haben uns schon Subventionen zugesagt. Die Erneuerung der Fassade, welche heuer abgeschlossen wurde, konnte teilweise mit diesen Mitteln bezahlt werden.

Außerdem wurden durch den Einsatz von freiwilligen Helfern auch Kosten eingespart. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung jener, die ihre Zeit und ihre Arbeitsleistung zur Verfügung gestellt haben!

Vergelt's Gott fürs Abtragen der Putzschicht, Abhängen der Fenster, Anbringen der Regenrinnen, Transportieren der Gerüstbretter, Aufräumen der Baustelle, Wegführen des Bauschutts usw.

Nachdem der erste Abschnitt der Renovierung abgeschlossen ist, stehen im kommenden Jahr noch die Erneuerung des Glockenklöppels und die Generalreinigung unserer einzigartigen Rieger-Orgel an.

Es sind schon zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung eingegangen, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Diese Zeilen mit der wiederholten Bitte um einen Beitrag zur Erhaltung unserer Pfarrkirche richten sich an alle, denen unsere Kirche am Herzen liegt und noch nicht gespendet haben.

Schon im Voraus bedanken wir uns für alle Spenden. Es ist eine große Aufgabe, so ein schönes Gotteshaus zu erhalten, aber es ist auch ein großes Glück ein solches im Ort zu haben.







Für den Pfarrkirchenrat Klaus Nigg

Gemeindeabgaben 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Grins hat in seiner Sitzung vom 4. November 2021 die Gemeindeabgaben und Gebühren ab dem 1. Jänner 2022 sowie die Wasser- und Kanalbenützungsgebühr zur nächsten Ablesung wie folgt einstimmig beschlossen. Alle Gebühren sind indexgebunden. Es wird der Index Juli 2000 herangezogen.

Gemeindeabgaben ab dem Jahr 2022 bzw. nächster Ablesung	2022
Grundsteuer A: 500 v. H.	
Grundsteuer B: 500 v. H.	
Kommunalsteuer: 3 % der Bemessungsgrundlage	
Hundesteuer pro Hund	74,00
Erschließungsbeitrag 2 % des Erschließungskostenfaktors	
Wasseranschluss pro m³ umbautem Raumes	1,23
Wasserzins pro m ³ Verbrauch	1,08
Wassergrundgebühr	6,46
Wasserverbrauchszählermiete 3 - 5 m³	5,37
Wasserverbrauchszählermiete 5 - 7 m³	8,39
Wasserverbrauchszählermiete 20 m³	12,57
Kanalgebühren:	12,37
Anschlussgebühren pro m³ umbautem Raum	6,12
Kanalbenützungsgebühr pro m³ Wasserverbrauch	2,48
Müllgebühren für private Haushalte:	2,40
Sockelbetrag	99,60
Zuschlag pro Person im Haushalt inkl. 4 Müllsäcke	19,76
Zuschlag pro Fremdenbett	
für Gewerbebetriebe:	9,48
	240.00
Sockelbetrag 240 LB L "III	249,00
Entleerung eines 240 l Behälters	11,65
Entleerung eines 660 l Containers	34,94
Entleerung eines 770 l Containers	47,15
Entleerung eines 1.100 Containers	68,56
Entleerung Biomüll für private Haushalte jährlich inkl. 26 Stk. Maisstärkesäcke 40 l	74,00
Biobehälter 120 l für Gewerbebetriebe pro Entleerung	18,52
Biobehälter 240 l für Gewerbebetriebe pro Entleerung	37,08
1 Rolle Müllsacke (10 Stück)	11,80
1 Rolle Maisstärkesäcke 10 l (26 Stück)	3,70
1 Rolle Maisstärkesäcke 40 l (26 Stück)	7,40
Leichenhallengebühr pro Benützung	18,50
Graböffnung und -schließungsgebühr pro Grab (Graberrichtungsgebühr)	599,67
Graböffnung und -schließungsgebühr pro Aschenurne in einem Erdgrab	116,74
Friedhofsgebühr pro Grab und Jahr	13,58
Friedhofsgebühr pro Urnen-Nischengrab und Jahr (Belegung bis 5 Urnen)	13,58
einmalige Grabgebühr für ein neues Grab (Reihengrab)	228,31
einmalige Gebühr für ein neues Urnen-Nischengrab	228,31
einmalige Grabgebühr für Verlängerung um 15 Jahre (Reihengrab)	123,40
einmalige Urnen-Nischengrabgebühr für Verlängerung um 15 Jahre	123,40
Deponiegebühr für inertes Material pro m³	3,57
Baurestmassengebühr pro kg	0,16
Sperrmüllgebühr pro kg	0,50
Traktorstunde inkl. Gemeindearbeiter	77,42
Radladerstunde inkl. Gemeindearbeiter	77,42
Kompressorstunde	18,50
Arbeitsstundensatz Gemeindearbeiter	37,02
Asphalt schneiden pro lfm (mind. 5 lfm)	7,40
Parkplatzgebühren pro Monat	29,80
Saalbenützungsgebühr für Vereine und Gasthaus Maultasch	119,93
Benützungsgebühr von diversen Vereinslokalen (siehe Gemeinderatsbeschluss vom 29.10.2019)	154,69
Saalbenützungsgebühr - private Feiern (mit Catering vom Gasthaus Maultasch bzw. Catering Schwarz)	154,69
Saalbenützungsgebühr - private Feiern (nint Catering vom Gasthaus Maultasch bzw. Catering Schwarz)	206,25

Kindergarten Grins











Liebe Grinnerinnen, liebe Grinner!

Nach erholsamen Ferien im Sommer starteten wir am 13. September in das neue Kindergartenjahr. Heuer besuchen 29 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren unseren Kindergarten. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase im Herbst sind mittlerweile alle Kinder sehr gut angekommen und fühlen sich sichtlich wohl! Gemeinsam konnten wir auch schon das eine oder andere Fest feiern: anlässlich der Erntedank-Feier feierten wir heuer ein "Kartoffelfest" bei dem es zur Jause "Schälfalar" gab. Wir bedanken uns bei Familie Daniel Nigg für die Spende der Erdäpfel. Zu Ehren des heiligen Martins findet am 11. November immer das Laternenfest statt. Coronabedingt mussten wir wieder auf einen großen Umzug verzichten, stattdessen feierten wir im kleinen Kreise. Heuer wagten wir nach der Jause sogar einen "geheimen" Laternenumzug (ohne Eltern und Bekannte) zur Kirche und retour. Es war ein sehr schönes und besinnliches Fest, es machte uns allen sehr viel Spaß!

Noch ein Ausblick auf das weitere Kindergartenjahr: Nach den Weihnachtsferien im Jänner ist heuer wieder ein Schikurs geplant. Der Schikurs findet erstmals in See statt und wird dort von der Schischule See von geprüften Schilehrern durchgeführt. Die Schiwoche und alle weiteren Aktivitäten (Faschingsfest, etc.) sind natürlich auch von der Corona-Situation abhängig. Wir hoffen sehr, dass wir alle geplanten Feste, Feiern und sonstigen Veranstaltungen durchführen können.

Wir wünschen Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2022!

Das Kindergarten-Team Daniela Schmid, Gaby Wachter, Gabi Starjakob, Martina Bonell

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grins

Druck: Copyshop Landeck GmbH

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam: Thomas Lutz, Josef Ruetz und Franz Maaß

Fotos: Alois Juen - Beatrix Siess - Manuela Starjakob - Hartwig Ruetz - Horst Pirchl (Titelbilder), Foto Sandra, Thomas Lutz, Isidor Sieß, Pfarrer Herbert Asper, Bestattung Dellemann, Trauerhilfe Landeck, Christian Wallgram, Die Babyfotografin, Foto Sandra, Klaus Nigg, Daniela Schmid, Egon Kaufmann, Thomas Juen, Doris Zangerl, Daniel Nigg, Roland Mair, Kurt Tschiderer, Paul Kolp, Michael Jörg, Ing. Bernhard Weiskopf, Evi Handle, Stefan Scherl, Florian Handle, Magnus Siehs jun., Landeck TV, Carolin Siegele, DSA Christoph Heumader MA, Georg Auderer, Christoph Legenstein, Othmar Weiskopf, Peter Schmid, Tamara Moser, Arnold Prantner, Sabine Scherl-Juen, Josef Prantner, Engelbert Schlatter und Manuela Starjakob.

Die aktuelle Gemeindenachricht ist auch unter: <u>www.grins.tirol.gv.at</u> zu sehen.

Aktuelles aus der Volksschule Grins

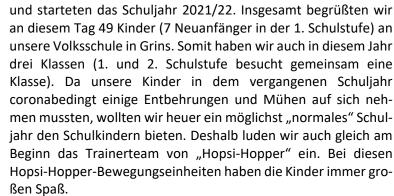




Liebe Grinnerinnen, liebe Grinner!







Am 13. September 2021 öffneten wir wieder unsere Schultore



Mächtige Aufregung herrschte dann am 12. Oktober an unserer Schule, da eine besondere Reptilienschau auf dem Programm stand. Bei dieser Schau lernten die Kinder die Eigenarten von Spinnen, Schlangen und von Leguanen kennen.



Bei der Erntedankmesse gestalteten wir mit unseren Schulkindern einen kleinen musikalischen Teil und dankten auch in der Schule für die reichliche Ernte.



Ein selbstgemachter Obstsalat zeigte den Kindern, dass Früchte wirklich lecker schmecken. Kurz vor Allerheiligen besuchten die Kinder mit unserer Religionslehrerin Barbara den Friedhof. Dort wurde den Verstorbenen mit kindgerechten Symbolen gedacht. Nach den Herbstferien mussten wir aber leider erkennen, dass das Infektionsgeschehen wieder stark zunahm. Durch diese Tatsache wurden wir gezwungen, unseren geplanten Ausflug nach Innsbruck, den wir mit den Volksschulkindern aus Stanz und Tobadill gemeinsam gemacht hätten, abzusagen. Bis auf Weiteres werden wir nun wieder damit leben müssen, dass viele außerordentliche Aktivitäten, die ein lebendiges Schulleben aber ausmachen, nicht durchgeführt werden dürfen.

Ich möchte diese Gelegenheit auch wieder dazu nützen, um mich öffentlich bei allen Gönnern und Unterstützern der VS Grins herzlichst zu bedanken!

Zudem möchte ich euch alle einladen, unsere Schulwebseite immer wieder einmal zu besuchen. Dort gibt es immer aktuelle Einblicke in unser Schulhaus und die stattfindenden Aktivitäten.

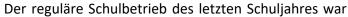
Ich möchte euch nun noch ein fröhliches, besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest wünschen. Ich hoffe für uns alle, dass das neue Jahr 2022 dann wirklich ein besseres wird und die "Normalität" in all unseren Lebensbereichen zurückkehrt.

Volksschuldirektor Egon Kaufmann

Mittelschule Pians

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Gerne nehmen wir heuer zum ersten Mal die Gelegenheit wahr, die Aktivitäten in unserer Mittelschule in eurer Gemeindezeitung zu präsentieren.







leider durch zahlreiche Einschränkungen geprägt! Darum war unsere Erleichterung umso größer, dass wir am 13. September 2021 bei unserer **Welcome-Party** unsere Ersteler mit ihren Eltern begrüßen konnten. Die 34 Schülerinnen und Schüler wurden von den Klassenvorständen der ersten Klassen Frau Alexandra Raich-Mader (1a) und Herrn Simon Juen (1b) begrüßt und fühlen sich in ihrer neuen Schule wohl.





Besonders stolz sind wir heuer auf unsere **Fußball-Schülerliga**, die unter der Leitung von Herrn Simon Juen auf dem 1. Tabellenplatz "überwintert"! Bei vier spannenden Spielen gaben unsere Kicker alles und wurden mit vier grandiosen Siegen belohnt! Bravo Jungs!







Im Oktober besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen die **Tiroler Tageszeitung in Innsbruck**. Anschließend schnupperten sie "Radioluft". Die selber produzierte Aufnahme wurde dann tatsächlich im Life-Radio abgespielt!

Immer wieder werden wir Lehrpersonen von den Kunstwerken unserer kleinen Künstler überrascht! Viele tolle Zeichnungen entstehen so im Laufe eines Schuljahres und verschönern unser Schulhaus auf eine ganz besondere Art und Weise!













"Weihnachten im Schuhkarton" ist die beliebteste Geschenksaktion weltweit.

Auch unsere Schülerinnen und Schüler nahmen heuer an dieser berührenden Aktion teil. Unter der Leitung unserer Religionslehrerin Frau Marlene Ladner wurde fleißig gesammelt und liebevoll verpackt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Lehrpersonen für ihre Spende!





Bildmaterial: MS Vorderes Stanzertal

Wir wünschen nun auf diesem Wege allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und unseren Kindern erholsame Weihnachtsferien!

Das Lehrerkollegium der MS Vorderes Stanzertal Verfasser: Thomas Juen und Doris Zangerl

Herzlichen Glückwunsch



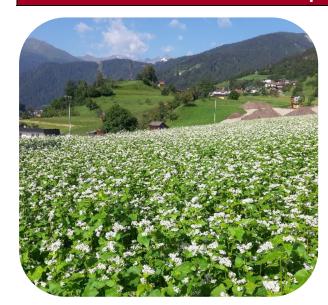
A Original vom Doarf wiard 80! Schneidarlas Hons wiard z`Weihnachta ochtzig. Dr Hons hot so mancha Leit wunderschiani Krippa baut. Modell sei olti Haiser oder s`Hoamatl va de Leit – bis ins kloanste Detail.

Krippaaustellunga hot`r mit seir Frau organisiert und mit Hilf va seina Krippafreind durchgfiahrt, so mancha Krippahuangart hot ma mit am Hons gmocht. Uma keima isch dr Hons weit, hot viel Krippa gseicha, viel Krippabauer troffa und so manchs Gloria-Wasser trunka.

Krippafreind vom Dorf wianscha am Hons Gottes Söiga, Gsundheit, viel Schoffaskroft und Fröid an seim Hobby!

Elisabeth & Herbert Wolf

Alte Kulturpflanze "Buchweizen"





Der Knöterich aus Asien: Eine Rätsel-Auflösung

Gleich vorweg: es ist wahr, dass Grins nicht in Tibet liegt; zwar ist es auch bei uns gebirgig, die Höhe der Berge ist allerdings hier überschaubarer wie dort. Trotzdem verbindet diese beiden Gebiete eine unscheinbare, schöne Pflanze. Viele Fußgänger werden sich wahrscheinlich diesen Sommer des Öfteren gefragt haben, was denn dieses weißblühende Kraut oberhalb der multifunktionalen Sportanlage in Grins wohl sein wird. Zuerst weiß blühend, dann ein verdorrtes Braun, das den Fußballern im Wind zunickt, und schließlich ein Mähdrescher, der das vermeintliche Unkraut abmäht.

Die Generationen, welche die Pflanze wahrscheinlich noch gekannt hätten, sind bereits gestorben. Früher nämlich war die gesuchte Pflanze auch unter dem Namen "Schwarzplenten" allseits bekannt. In der heimischen Küche werden des Öfteren auch Knödel, Brot oder Kuchen daraus hergestellt.

Bei der schönen Unbekannten handelte es sich um Buchweizen, eine auch im alpinen Raum mit seinen mitunter kargen Böden immer wieder angebaute Kulturpflanze.

Der Buchweizen ist ein Vogelknöterich, dessen Heimat Mittelasien, Südsibirien bzw. das Himalayagebiet ist. In zunehmendem Maße wird er auch heute bei uns angebaut. Die Pseudoliberale (also das "Scheingetreide", weil es bekanntermaßen kein richtiges Getreide ist, was nur der Name vermeintlich suggeriert) erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Gerade bei Gluten-Allergikern (also Menschen, die die modernen Weizeneiweißvarianten nicht vertragen) stellt der Buchweizen eine willkommene Alternative für eine schmal

gewordene Speisekarte dar. Denn: Was soll man in Mitteleuropa essen, wenn man Weizen nicht mehr verträgt? Sei es Brot & Gebäck, Pasta, Knödel, Kuchen etc. etc., all das enthält Weizen.

Buchweizen war früher ein "Arme – Leute - Getreide" und ist heute eine alternative Kost für immer mehr Menschen, vor allem in der westlichen Welt.



Buchweizen ist sehr faserhaltig (somit verdauungsfördernd), zudem auch eiweißreich und gedeiht auf sehr kargen Böden. Dadurch kann die Pflanze in den extremsten Lagen angebaut werden, ist dort eines der Hauptnahrungsmittel.





Bilder von Nessy Seiringer aus dem Jahr 2015.

Eindrucksvoll belegen die Bilder aus dem Mustang in Tibet, welch Überlebenskünstler der Buchweizen ist. Mit jährlichen Niederschlagsmengen von 250 – 400 mm (!) aufgrund der Lage im Regenschatten der umgebenden, hohen Berge gedeiht dort immer noch Buchweizen auf ca. 2.500 – 3.000 m Seehöhe. Aufgrund der trockenen Lage sind Buchweizen und Gerste die ackerbaulichen Hauptkulturen der Region.

"Seit ich Deinen Namen kenn, Blümchen, lieb ich Dich!"
Fernöstliche Weisheit nach einem Haiku von TEIJI

Landwirt Daniel Nigg

Aus der Chronik-Dilla

Mit den Dorf-Chronisten Rudolf Juen/Flirsch, Roland Mair/Strengen und Josef Ruetz/Grins arbeite ich seit geraumer Zeit am Projekt "Lorenz-Chronik".

Der weit über die Dekanatsgrenzen hinaus bekannte Dekan Johann Lorenz verfasste in der Kriegszeit bis 1945 für Strengen ein zweiteiliges Heimatbuch, das er im März 1945, schon schwer von seiner Krankheit gezeichnet, bei Roman Köll in Strengen hinterlegte. Der Zusammenbruch und die Nachkriegszeit bereiteten Land und Leuten andere Sorgen, als sich mit der Heimatgeschichte auseinanderzusetzen. So hat man zwar von der Existenz eines handschriftlichen Heimatbuches von Dekan Johann Lorenz erfahren und gewusst, so richtig aufmerksam darauf wurde erst Roland Mair, der die Fleißaufgabe übernahm, die Handschriften seitenweise abzufotografieren. Rudolf Juen meinte, der Fotografien ansichtig, dass diese Handschrift unbedingt öffentlich zugänglich gemacht werden sollte.

So entstand in Zusammenarbeit der oben namentlich angeführten Stanzertaler Dorf-Chronisten ein Buch (14,8 cm x 21 cm, ca. 320 Seiten mit bislang unveröffentlichten Abbildungen) von großer kulturhistorischer Bedeutung für das gesamte Stanzertal.

in who is a sound of the straight of the sound of the sou

Wer Interesse am Erwerb des Druckwerkes hat, meldet sich bei Roland Mair, Strengen, Tel.: 0676-9553285. Außerdem wird die "Lorenz-Chronik" in das elektronische Gemeindearchiv von Strengen gestellt, wo man sich ab Februar 2022 einen ersten Eindruck von dieser Arbeit machen kann:

https://tirol.kommunalarchive.at/index.php/archiv-der-gemeinde-strengen

Kurt Tschiderer Pettneu

UNESCO - Bewässerung - Fullwaal



Für uns, die das Gerät noch kennen, ist es ein "Waalbrett". Früher war es oft nur aus Holz mit unten einer Blechschneide. Dazu gehörte bei den gut ausgerüsteten Bauern noch der "Weiser", ein etwa ein Meter langes Holzbrett, ca. 20 cm breit, mit Stiel und unten mit langen Eisennägeln bestückt. Damit konnte man es nahe am Wasserbrett in den Boden drücken und den aufgestauten Wasserschwall besser lenken.

Für die UNESCO ist das alles eine uralte Bewässerungsmethode, die immer mehr in Vergessenheit gerät. ¹⁾ Kurt Tschiderer aus Pettneu und Stefan Nothdurfter aus Stanz erreichten, dass dieses alte Wissen um die Bewässerung 2018 in das "Nationale Verzeichnis Immaterieller Kulturerbe" eingetragen

wurde. Coronabedingt mehrmals verschoben, erstellten von 8. bis 11. Oktober 2021 Fachleute aus mehreren europäischen Ländern (A, B, D, I, L, NL, Ch) im Jägerhof in Zams den Antrag, das "Traditionelle Bewässern" auch in die "Die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit" aufzunehmen.



Der Vater der Idee, Prof. em. der Universität Freiburg, Christian Leibundgut, koordinierte mit Frau Dr. Christina Biasetto (österr. Büro der UNESCO) das Erstellen des Schriftstückes.

Zur Anschauung spazierten die Teilnehmenden am Sonntag mit Stefan und Kurt den Waalweg von Stanz nach Grins, fotografierten den Wasseralb und besichtigten die Wasserfassung beim Grünbach.

Nach dem kurzen Abstieg zum Fullwaal gab es einen "Giggus". Der Obmann des Fullwaals, Thomas Leitner, erzählte von der Bewirtschaftung des Waales (Erhaltung, zugeteilte Bewässerungszeiten, ...).

Dann zeigte Herbert Schranz, wie man das Wasser aus dem Waal mit den Waalbrettern auf die zu bewässernde Wiese lenkt.



Ein Kamerateam begleitete die Vorführung.

Im März 2022 wird der gesamte Akt bei der europäischen Unesco-Kommission in Paris eingereicht, die bis zum Herbst 2022 entscheidet, ob diese Praxis – "Das Traditionelle Bewässern – Die Rieselbewässerung" in die "Repräsentative Liste" aufgenommen wird.

¹⁾Die Geschichte zum ersten "urkundlichen" Wasserstreit mit Stanz im Jahre 1529 kann man im Grinner Heimatbuch auf Seite 130f und 350f nachlesen!

Quellen und Informationen:

Kurt Tschiderer, Tiroler Heimatblätter 2/16 (50-58, Werner Holzner) https://www.intwater.uni-freiburg.de/sites-de/index https://www.intwater.uni-fre

Chronist Josef Ruetz

Schiklub Grins informiert ...



Ein sehr ruhiges Vereinsjahr liegt hinter uns, jegliche Veranstaltungen mussten leider situationsbedingt abgesagt werden.

Wenigstens war es uns möglich, die Skihütte vom 20. Juni bis 24. Oktober zu öffnen. Durch die häufig verregneten Wochenenden hielten sich die Besucherzahlen leider in Grenzen.

Im Sommer 2020 wurde der Skiklub-Ratrac in unzähligen Stunden von Philipp generalüberholt. Das ermöglichte es uns, auch im Corona-Winter 2020/21 immer eine gute Abfahrt von der Schihütte zu haben. Ein großes Dankeschön an Philipp!

Nach dem coronabedingten Aussetzen der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr konnte diese heuer am 1. Oktober 2021 wieder stattfinden. Daher wurden die für letztes Jahr geplanten Neuwahlen der Ausschussmitglieder dieses Jahr durchgeführt.

Sabrina Schnitzler, Werner Putz und Markus Rangger legten ihre Funktionen im Ausschuss nieder. Ein großes Dankeschön für die Hilfe und gute Zusammenarbeit!

Die neuen Ausschussmitglieder wurden einstimmig und unter Vorsitz von Vzbgm. Reinhold Siess gewählt.

So setzt sich der neue Vorstand zusammen:

Obmann Paul Kolp
Obmann-Stellvertreter Klaus Nigg
Kassierin Lea Benedikt
Kassierin-Stellvertreter Franz Starjakob

Schriftführer Christoph Schimpfössl

Schriftführer-Stellvertreterin Eveline Leitner Hüttenchef Klaus Rudigier

Es wurde auch über das weitere Vorgehen bezüglich des Baus der neuen Ratrac-Garage abgestimmt. Wegen der starken Preiserhöhungen bei Baumaterialien erscheint es momentan nicht vernünftig, das Projekt zu verwirklichen - so der Beschluss. Man wird im Frühjahr neue Angebote einholen und in Folge über das weitere Vorgehen entscheiden.

Wenn es die Situation erlaubt, startet der geplante Winterbetrieb auf der Skihütte ab 26. Dezember 2021: In den Weihnachtsferien bis 6. Jänner täglich (mit Ausnahme Neujahr) und dann jedes weitere Wochenende jeweils samstags und sonntags.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Die Termine für das Kinder-Schirennen und Schiklub/Vereinsrennen stehen noch nicht fest.

Wir vom Skiklub Grins wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr!

Schiklub Grins
Obmann Paul Kolp

Rückblick Kampfmannschaft

Das bewährte Trainerteam Franz Huber und Christian Winkler beendete im Herbst 2020 die Trainertätigkeit bei der Kampfmannschaft. Der FC Grins bedankt sich bei beiden Trainern für die jahrelange Arbeit mit der Kampfmannschaft! Sowohl Christan Winkler als auch Franz Huber bleiben dem Verein als Nachwuchstrainer erhalten. Nach vielen erfolgreichen Jahren im Tiroler Fußballverband ist der Vorstand des Vereins im Herbst 2020 gemeinsam zum Entschluss gekommen, dass ein neues Trainerteam der Kampfmannschaft neue Impulse geben kann. Sportdirektor Gerald Scherl und Herbert Schimpfössl aus Stanz haben das Traineramt im Jänner 2021 übernommen.

Nachdem coronabedingt die Frühjahrssaison ins Wasser gefallen war, startete die Kampfmannschaft im Juli im Cup gegen Gebietsligist Oberhofen (3 Ligen über dem FC Grins) in die neue Saison. Die Kampfmannschaft erlebte 2021 einen Generationswechsel. Altgediente Spieler, wie Mathias Ruetz, Christoph Nöbl, Gabriel Thurner und Peter Prantauer, beendeten nach zum Teil über 15 Jahren ihre spielerische Laufbahn beim FC Grins. Durch einige junge Neuzugänge konnte der Kader personell aufgebessert werden und die Kampfmannschaft ging daher mit guten Vorzeichen in die Saison. Die Ausbeute in der Herbstmeisterschaft der zweiten Klasse West des Tiroler Fußballverbandes war allerdings nicht zufriedenstellend. Der sportliche Höhepunkt war sicherlich das Spiel gegen den SV Landeck, welches einen viel umjubelten Heimsieg brachte. Am klar definierten Hauptziel des FC Grins "Eigenständigkeit des Vereines" wird nach wie vor klar festgehalten. Unser Verein ist neben Landeck, Zams, Fließ und Ried der einzige Verein im Bezirk, welcher ohne Spielergemeinschaft eine Kampfmannschaft stellt.

Nachwuchsmannschaften

Eindeutig besser schaut die sportliche Situation bei den Nachwuchsmannschaften aus. Der FC Grins hat in dieser Saison mit der U8, U10, U12, U14 und U16 fünf Nachwuchsmannschaften im Meisterschaftsbetrieb des TFV gestellt, was den FC Grins zu einem der erfolgreichsten eigenständigen Ausbildungsvereinen im Bezirk Landeck macht. Im Frühjahr 2022 wird mit der U7 eine zusätzliche Mannschaft den Spielbetrieb im Tiroler Fußballverband aufnehmen. Ein besonderer Dank gilt den Trainern der Nachwuchsmannschaften, die am Sportplatz über 85 Kinder dreimal in der Woche bei Trainings und Spielen betreuen.

Der FC Grins bedankt sich bei den zahlreichen Sponsoren und Gönnern, insbesondere bei den heimischen Unternehmern Michael Handle (Tischlerei Handle) und Daniel Waldner (Firma Reca – Fliesen & Steine), welche schon mehrmals die Nachwuchsmannschaften mit neuen Trainingsanzügen und Dressen ausgestattet haben. Ein Dank gilt auch Mario Grissemann (Firma Poolchem), welcher für die Kampfmannschaft neue Trainingsanzüge sponserte.

Fußball für den guten Zweck ...



Ein besonderes Highlight für den FC Grins war im Herbst das Heimspiel gegen den SV Landeck, welches unter dem Motto "Fußball für den guten Zweck" stand. Mit tatkräftiger Unterstützung der Fans und Sponsoren konnte dabei eine beträchtliche Summe an Spendengeldern lukriert werden. Mit den Spenden wurden von Schicksalsschlägen betroffene Familien aus Grins unterstützt.

Foto: Spendenübergabe an Heinrich Moser

Der FC Grins wünscht allen Fans, Sponsoren und Gönnern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr!

Fußballclub Grins Obmann Michael Jörg

Abfälle von gestern sind die Rohstoffe für morgen



Im Durchschnitt fallen in Österreich jährlich etwa 500 kg Abfall pro Person an. Doch unsere Abfälle sind nicht einfach nur Abfälle. Mehr als 60 % werden getrennt gesammelt und können damit wertvolle Rohstoffe für neue Produkte sein. Wiederverwendung und Recycling stehen für eine nachhaltige Zukunft und sind dringlicher denn je.



Die Kampagne "RUND GEHT'S!" (https://rundgehts.at/) der österreichischen Abfallwirtschaft zeigt anhand von interessanten Beispielen die vielfältigen Möglichkeiten und Wege, wie aus vermeintlichen Abfällen neue und innovative Produkte entstehen:

Vom Altpapier zur Tageszeitung



Altpapier ist ein echtes Allroundgenie und ist bis zu 100 % recycelbar. Umso wichtiger ist eine gut funktionierende Trennung. Am Wertstoffhof Grins-Pians werden jährlich mehr als 85 Tonnen Altpapier und rund 62 Tonnen Karton (Papierverpackungen) gesammelt.

Auch wenn wir in einer digitalisierten Welt leben, werden regelmäßig Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte gelesen, die nach einigen Tagen wieder entsorgt werden müssen. Wer glaubt, das ausgelesene Magazin sei nichts mehr wert, der irrt. Altpapier ist in den letzten Jahren zum wichtigs-

ten Sekundärrohstoff für die Papierindustrie geworden. Über 80 % des Altpapiers in Österreich wird recycelt und zu neuen Papiererzeugnissen verarbeitet. Dazu müssen Altpapier und Papierverpackungen (Karton) sorgfältig gesammelt, aufbereitet und weiterverarbeitet werden.

Aufgepasst:

Nur Geschenkpapier frei von Glitzer oder Goldbeschichtungen kann auch recycelt werden!



Gerade zu Weihnachten kommt jede Menge Geschenkpapier zusammen. Wer sichergehen möchte, dass der Weihnachtsabfall recyclebar ist und der Umwelt nicht schadet, achtet auf schadstofffreies Geschenkpapier ohne Glitzer oder Goldfolie und entsorgt es mit den Papierverpackungen im Kartoncontainer.

Verein Umweltwerkstatt Bezirk Landeck Ing. Bernhard Weiskopf

Ein herzliches Dankeschön allen,



die immer wieder bei der Pflege und dem Schmücken unserer Pfarrkirche mitarbeiten!

In eigener Sache: Mit der PGR-Wahl im März 2022 lege ich nach über 20-jähriger Mitarbeit im Pfarrgemeinderat meine Tätigkeit in jüngere Hände. Wer kann sich eine Mitarbeit vorstellen?

Ein gesegnetes Fest **Evi Handle**

Abb.: Krippe von Herbert Wolf

Parkproblem Richtung Dawin und Larchi

Bei gutem Wetter, vor allem seit dem Thema Corona, sind das beliebte Ausflugsziele aus nah und fern. Schwierig ist, dass sehr viele Leute zur selben Zeit mit ihrem Auto anfahren, dadurch sind die wenigen Parkplatzkapazitäten schnell erschöpft, dann wird willkürlich geparkt.

Das ordnungswidrige Abstellen eines Fahrzeuges im Naturschutzgebiet und im Wald schädigt aber das sensible Habitat nachhaltig.

Die Tiroler Bergwacht weist eindringlich darauf hin, dass das Parken außerhalb vorgesehener Park- und



Verkehrsflächen ein Verstoß gegen das Naturschutz- bzw. Feldschutzgesetz darstellt. Dazu zählt auch das Abstellen des Fahrzeuges im Wald, z.B. bei Holzlagerplätzen oder auch auf Waldlichtungen. Außerdem gilt zu beachten, dass jegliches Befahren von Forstwegen mit Fahrverbot ausschließlich Berechtigten vorbehalten ist.

Müllentsorgung

Bei unseren Dienstgängen stellten wir fest, dass wieder vermehrt Baum- und Grasschnitt sowie Bauschutt, Holzpaletten usw. in den "Tobelrinnen" entsorgt werden - zwischen Gmar und Grist im "Luamtobel", "Mühlbachli" und im "Sandboden". Wir werden dies nächstes Jahr vermehrt kontrollieren.

Man sieht auch immer wieder, dass "Hundekot-Sackerln" weggeworfen werden oder man findet entlang der Straße die Essensverpackungen, welche während der Fahrt entsorgt werden.

Unser Gebiet umfasst ein großes Straßennetz, Wiesen, Wälder und Berge, welche wir mit Freude und Leidenschaft ehrenamtlich betreuen. Allerdings mussten wir kürzlich aufgrund der Größe des Einsatzgebietes sowie der geografischen Lage ein Dienstfahrzeug (Allradfahrzeug Dacia Duster) anschaffen, da uns eine Kontrolle sonst nicht möglich wäre.

Die Bergwacht Einsatzstelle Sannatal wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest sowie Zuversicht und Gesundheit für das neue Jahr!



Einsatzstellenleiter Stefan Scherl

Weihnachtsgruß



Die Jungbauernschaft/Landjugend Grins möchte sich bei allen Familien, Freunden und Gönnern, die sie im Jahre 2021 unterstütz haben, recht herzlich bedanken und wünscht allen Grinnerinnen und Grinnern frohe und gesegnete Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Obmann: Florian Handle Ortsleiterin: Vivienne Falch

Ortsbauernrat



Schafzuchtverein Grins und Umgebung

Am 13. Februar 2022 feiert der SZV Grins sein 50 Jahr Jubiläum. Auszug aus dem Gründungsprotokoll:

Am 9. Dez. 1971 wurde von 15 Interessenten im Gasthaus Maultasch der Verein gegründet. Der erste Ausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

Obmann Herbert Jörg, Obmann-Stellvertreter Anton Nöbl, Zuchtbuchführer Magnus Siehs und als Beiräte Engelbert Schlatter, Hermann Falch und Erich Juen.

Weitere Mitglieder: Hermann Staggl, Robert Huber, Werner

Ladner, Josef Jennewein, Hermann Pfisterer, Adolf Mungenast, Walter Scherl, Engelbert Schlatter jun., Alois Neuner, Alex Jörg, Adi Lettenbichler, Josef Prantauer und Albert Pfisterer.

Der Schafzuchtverein Grins freut sich auf euren Besuch bei der Gebiets- und Jubiläumsaustellung.



Landessieger Liköre aus Grins

630 Brände und Liköre aus dem ganzen Land wurden von 122 Brennereien eingesandt.

Bei der 27. Veranstaltung konnten auch wieder Brände und Liköre aus Grins ausgezeichnet werden. Der Landessieg bei den Likören ging wie auch im letzten Jahr an Beatrix Nöbl. Thomas Leitner, Bernhard Prantauer und Paul Wucherer können sich über das Betriebssiegel freuen.



World Spirit Award 2021

Beim World Spirits Award 2021 in Bad Kleinkirchheim in Kärnten hat sich Bernhard Leitner hervorragend geschlagen. Er gewann zweimal Doppelgold mit den Sorten Hauszwetschke und Brombeere sowie dreimal Gold mit den Sorten Vogelbeere, Apfel Elstar und der Roten Williamsbirne. Herzliche Gratulation!

Ehrungsabend in Zams

Da pandemiebedingt die Bezirksbäuerinnentage 2020 und 2021 ausfielen, entschied man sich kurzerhand, die Leistungen der ausscheidenden Ortsbäuerinnen im Postgasthof Gemse in Zams zu ehren. Auch unsere ehemalige Ortsbäuerin Beatrix Siess erhielt an diesem Abend eine Ehrung in Silber für 12 Jahre Ortsbäuerin der Tiroler Bäuerinnen.







Die **Sennerei Grins** hat ihre Produktion im November aufgenommen. Die Produkte (Graukäse, Schnittkäse, Joghurt, Butter, ...) sind Dienstag und Samstag von 9 bis 11 Uhr in der Sennerei zu erwerben.

Kurz Wege, nachhaltige Produktion und die super Qualität sprechen für sich und durch swn Einkauf unterstützt ihr die Grinner Landwirtschaft!

Im Namen der bäuerlichen Organisationen wünschen wir ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute in Haus und Hof für das Jahr 2022!

Ortsbauernobmann & Ortsbäuerin Magnus Siehs jun. & Edeltraud Rudigier

Apfelsorte "Falchs Gulderling"

Ein echter Grinner geht nicht unter!

Jeder Ort hat so seine Aushängeschilder oder Wahrzeichen: Wien den Steffl, Innsbruck das Goldene Dachl, Stanz die Schrofensteiner oder Pians seinen echten Nordtyroler. Die einen loben ihre Gewerke, die anderen ihre Echtheit. Grins hat seine Römerbrücke, die beides ist: echt und ein standhaftes Gewerk.

In Grins gibt's aber nicht nur das. Tatsächlich hat unser Dorf als einzige Tiroler Gemeinde eine Apfelsorte anzubieten, die mit dem Dorf aufs Engste verwoben ist. Warum? Viele von uns lernten, dass der "Falchs Gulderling" eine Grinner Apfelzüchtung sei. Wer oder was aber ist der "Falchs Gulderling"?

Er ist mittelgroß und von kugeliger Gestalt, beim Stiel etwas breiter als am Kelch, in seiner Fruchtfärbung sonnseits lebhaft rot bis flächig rot oder rot gestreift. Das feste Fruchtfleisch ist süßsäuerlich und feinzellig, weiß und mit grünen Kerngehäuseadern. Die Schale ist fest und beim Anfassen leicht fettig. Der Apfel wird gepflückt im Oktober, ist genußreif ab November und hält sich in einem guten Keller bis etwa April/Mai. Der Baum ist mittelstark wachsend, verträgt Trockenheit recht gut und liebt starke, nährstoffreiche Böden.

So etwa könnte man den "Falchs Gulderling" in einschlägiger pomologischer Fachliteratur beschreiben. Man könnte einfach nur sagen: ein schöner, heimischer Winterapfel von guter Haltbarkeit, der sich zum Frischverzehr, Schnapsbrennen, Dörren oder auch Mosten (!) bestens eignet.



Was aber hat all das mit Grins zu tun? Und das ist das beinahe Märchenhafte dieses Beitrages: Es war einmal ein Grinner, Franz Anton Falch, eigentlich in Pettneu geboren und wohnhaft in Grins, mit einer Grinnerin (Magdalena, geb. Weiskopf) verheiratet, die hatten einige Kinder (unter anderem Josef, geb. 1847, Bruder des berühmten Photographen Ignaz). Josef war im Obstbau talentiert und wurde auf Antrag des Landtagsabgeordneten Grissemann (auch aus Grins, verschwägert mit Falch) zum berühmten Obstbaulehrer Eduard Lukas nach Reutlingen geschickt, um dort den Obstbau zu erlernen.

Josef wurde vom Landeskulturrat als erster und einziger Obstbau-Wanderlehrer Tirols angestellt. 1878 legte er in der eben erst gegründeten Landeslehranstalt Rotholz einen Sortimentsgarten an und hielt dort jährlich einen 4-wöchigen Obstbaukurs ab. Als Wanderlehrer kam Falch durch das ganze Land und verbreitete das obstbauliche Grundlagenwissen. Josef Falch starb bei der Obsternte im Malatsch im Jahre 1909 an einem Gehirnschlag. Sein Sohn Anton (geb. 1875) studierte ebenfalls in Deutschland (Geisenheim) Obstbau, übernahm als eigentlich Ältester den elterlichen Hof allerdings nicht (diesen übernahm sein jüngerer Bruder Hermann) und wurde 1906 wie sein Vater als Obstbaulehrer an die Landwirtschaftsschule Rotholz berufen und war als Obstbauwanderlehrer sogar verbeamtet. Die obstbauliche Ausbildung, insbesondere der Lehrer als Multiplikatoren in den Dörfern, war auch Anton ein großes Anliegen. Weiters war Anton Falch als Gründungsmitglied des Landesverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Nordtirols 1909 wesentlich beteiligt.

Was schon sein Vater Josef hinsichtlich Obstsorten begonnen hatte, nämlich aus den alten Landsorten die besten für die Vermehrung auszuwählen, führte auch Anton fort. Ein besonderer Erfolg dieser Arbeit war der *Tratzberger Apfel*, ein Zufallssämling, den Fachlehrer Anton Falch auf dem Gräflich-Enzenbergschen Gut auf Schloß Tratzberg bei Stans (in der Nähe seiner Arbeitsstätte Rotholz) durch Hinweise des Tratzberger Wirtes gefunden hatte. Anton Falch baute diesen *Tratzberger Apfel* (der mit keiner der bis dahin bekannten Apfelsorten identifiziert werden konnte) in verschiedenen Obstbaugebieten Tirols versuchsweise an und nahm die Sorte dadurch unter Kultur. Sie wurde aufgrund ihrer guten Frucht- und Baumeigenschaften in Rotholz, Grins etc. veredelt und so über ganz Tirol verbreitet. In der 20. Delegiertenversammlung des Landesverbandes der Tiroler Obstbauvereine im Jahre 1929 (einer Versammlung, die es übrigens bis heute noch gibt) wurde der *Tratzberger Apfel* zu Ehren der wichtigen Tiroler Pomologenfamilie Falch mit dem Namen *Falchs Gulderling* in das sog. Normalsortiment aufgenommen. Die erste originale Tiroler Apfelsorte war geboren!

Der Falchs Gulderling (eine Obstsorte, die zur Kategorie der Gulderlinge so wie bspw. der *Lange Grüne Gulderling*, der *Mensfelder Gulderling*, der *Goldgulderling* oder auch der *Quittenförmige Gulderling*) gezählt wird, ist ein sehr geschätzter Tafelapfel, der gerade in Grins oft zu finden ist. In einigen bäuerlichen Streuobstanlagen unseres Dorfes findet man den Falchs Gulderling bis heute. Die Bäume stammten dabei meist aus der Baumschule der Familie Falch, welche im oberen Malatsch angelegt war. Einige obstbaulich Interessierte veredeln diese Sorte immer wieder einmal auf junge Bäume, sodass der Falchs Gulderling auch zukünftig in Grins zu finden sein wird.

Obst- und Gartenbauverein Grins
Obmann Daniel Nigg

Soziale Dienste "St. Josef" - Grins - Das Jahr 2021 im Rückblick



Die Sozialen Dienste "St. Josef" – Grins erweitern und verbessern laufend das Angebot in Bezug auf die Betreuung und Pflege für ältere Mitbürger*innen. Dies bedingt eine stetige Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen und der räumlichen Gegebenheiten.

Der Mobile Dienst, der die Unterstützung daheim sicherstellt, ist mit nunmehr 34 Mitarbeiter*innen eine wichtige Stütze für die Betroffenen und deren Angehörige. Sie leisteten im Jahr 2020 fast 6.000 Stunden Hauskrankenpflege und 14.000 Stunden Heimhilfe und Hauswirtschaftsdienst.

Dabei wurden im gesamten Jahr 190 Betroffene betreut und 145.566 Kilometer in den Verbandsgemeinden zurückgelegt.

Nach einjähriger Bauzeit wurde die Tagespflege in der Seniorenstube Stanz mit Anfang Juli des letzten Jahres in Betrieb genommen. Somit wurde im Bereich des Gemeindeverbandes Soziale Dienste "St. Josef" – Grins ein weiterer Baustein für eine wohnortnahe Versorgung geschaffen. Im Namen der Organisation bedankte sich der Leiter Christoph Heumader bei der Gemeinde Stanz, die mit der Neugestaltung des alten Stanzer Widums und der darin beheimateten Tagespflege ein herausragendes Projekt zur Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten. Leider mussten sowohl die Seniorenstube Stanz als auch die Seniorenstube Kappl im Oktober des letzten Jahres aufgrund der steigenden Infektionszahlen geschlossen werden. Im März wurden beide Angebote wiederum in Betrieb genommen.

Das betreute Wohnen im Haus Maultasch ist ebenfalls voll belegt und bietet 14 Wohnungen, in denen ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt und selbständig leben können. In Verbindung mit der Unterstützung durch den Mobilen Dienst und das Haus "St. Josef" in der Nähe kann ein ruhiger und stressfreier Lebensabend genossen werden.

Das Haus "St. Josef" bietet im Moment Platz für 64 Bewohner*innen. Im Juli des heurigen Jahres wurde mit den Bauarbeiten für die Erweiterung der Betreuungskapazität begonnen. Dies stellt ein wichtiges Projekt für die Verbandsgemeinden und den Bezirk Landeck dar, da aufgrund der Alterung der Gesellschaft Pflegeplätze ein knappes Gut sind. Die Bauarbeiten werden in verschiedenen Stufen abgewickelt und die Fertigstellung ist im Jahr 2023 geplant. Am Ende soll das Haus Platz für etwa 90 Bewohner*innen bieten, die eine gute Pflege und Betreuung durch die Mitarbeiter*innen in Anspruch nehmen können.

Abschließend möchte ich meinen besonderen Dank an all jene richten, die in dieser Zeit die Arbeit der Organisation unterstützt und mitgetragen haben: den Betroffenen und ihren Angehörigen für ihre Geduld und ihr Verständnis; den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden für ihren Rat und ihre Unterstützung in vielerlei Hinsicht; den ehrenamtlich Engagierten in allen Bereichen und den Pflegevereinen und natürlich dem Personal für ihr Engagement, ihre Ausdauer, ihre Flexibilität und den Zusammenhalt in dieser außergewöhnlichen gesellschaftlichen Situation.

Soziale Dienste "St. Josef" DSA Christoph Heumader, MA

Burschenbund Grins



Nach der Weihnachtszeit werden voraussichtlich wieder größere Mengen Restwachs bzw. alte Kerzen entsorgt. Der Burschenbund würde diese Wachsreste bzw. Kerzen für das Herz-Jesu-Feuern sammeln.

Bitte einfach beim Haus Franz Auderer (Grins 52) abgeben (auf die Stiege stellen). **Herzlichen Dank!**

Besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch!



Burschenbund Grins Georg Auderer & Peter Prantauer

Freiwillige Feuerwehr Grins

Für die Feuerwehr Grins geht ein außergewöhnliches und sehr arbeitsreiches Jahr zu Ende. Trotz der Corona-Situation konnten wir die Sommer-Monate nützen und Übungen durchführen. Diese sind unabdingbar, damit bei den Einsätzen jeder Handgriff sitzt und wir somit rasche und professionelle Hilfe leisten können.

Unsere Leistungen: 11 Einsätze: 5 Brandeinsätze und 6 technische Einsätze

41 Übungen und 107 sonstige Tätigkeiten







Bei dem Großbrand in Stanz standen wir mit 34 Mitgliedern im Einsatz! Dabei wurde wieder einmal bewiesen, wie wichtig eine funktionierende und gut ausgerüstete Feuerwehr in jeder Gemeinde ist!

Es standen die Feuerwehren Stanz, Landeck, Grins, Pians, BTF Donau-Chemie, Zams, Schönwies und Tobadill, sowie die Polizei, das Rote Kreuz, TINETZ und TIGAS und ein Veterinär mit insgesamt 220 Personen im Einsatz.





Ein Trupp der Feuerwehr Grins nahm am Atemschutzleistungsbewerb in Imst teil!

Wir gratulieren Marco Siess, Erich Pöll und Georg Auderer zum

Leistungsabzeichen in Bronze!

Vergangenen Winter musste die Feuerwehr leider feststellen, dass bei ergiebigem Schneefall die Hydranten immer wieder unter den Schneemassen vergessen bzw. zugeschöpft wurden!

Auch im Winter ist es sehr wichtig, schnellstmöglich eine Löschleitung aufzubauen. Wir appellieren an die gesamte Bevölkerung, die Hydranten im eigenen Interesse freizuhalten bzw. freizumachen!



Die Feuerwehr Grins mit der Löschgruppe Graf-Gurnau wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg im kommenden Jahr.

Freiwillige Feuerwehr Grins Kommandant Christoph Legenstein

Pflegeverein Grins

Pflegeverein Grins



Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger von Grins!

Auch das heurige Jahr war coronabedingt herausfordernd. Die Generalversammlungen für die Jahre 2019 und 2020 wurden abgehalten. Sie waren trotz der momentanen Situation doch sehr gut besucht. So konnten bei der GV Bürgermeister Thomas Lutz und Heimleiter Christoph Heumader begrüßt werden.

Der Pflegeverein feiert heuer sein elftes Bestandsjubiläum und weist zurzeit 258

Mitglieder/Haushalte auf. Die Hilfe für unsere Mitglieder erfolgt schnell und unbürokratisch.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gönnern für die großzügigen Unterstützungen! Leider ist auch der heurige Adventbasar der Coronapandemie zum Opfer gefallen.

Trotz allem hat unser Obmann-Stellvertreter Stefan Nuener den traditionellen Kalender des Pflegevereins gestaltet. Um 8 Euro kann der Kalender bei Stefan Nuener, beim Obmann und im Gemeindeamt Grins erworben werden. Unsere betagten Mitglieder, die die Hauskrankenpflege und Heimhilfe in Anspruch nehmen mussten, konnten wir durch eine kleine Beihilfe unterstützen.

Wir bitten weiterhin um Eure Unterstützung!

Mit einem Beitrag von € 20 pro Jahr und Haushalt sichern Sie sich Ihre Mitgliedschaft im Jahr 2022.

Achtung neue Kontonummer: Raiffeisenbank Oberland-Reutte

IBAN: AT77 3699 0000 0362 5506

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes - vor allem gesundes - neues Jahr 2022 wünscht allen Grinnerinnen und Grinnern der Pflegeverein Grins!

Pflegeverein Grins Obmann Othmar Weiskopf

Pfarrgemeinderat Grins



Liebe Grinnerinnen und Grinner!

Der Jahreskreis schließt sich ein weiteres Mal.

Ein weiteres Jahr, das dem Miteinander in der Gesellschaft und natürlich auch unserer Dorfgemeinschaft aus bekannten Gründen viel abverlangt. Wir begegnen dem Thema Pandemie mit unterschiedlichen, oft individuellen Lösungsansätzen, treten dabei für die jeweils eigenen Position ein. Inmitten dieser oft intensiv geführten Debatte sollten wir jedoch immer im Auge behalten, dass der Grund vieler Diskrepanzen ein Virus ist. Ein Krankheitserreger, der eine Pandemie ausgelöst hat und damit den gesamten Globus in Atem hält.

Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Wir dürfen nicht den Fehler begehen, dem Erreger und seinen Auswirkungen eine ideologische oder spirituelle Dimension zuzuordnen.

In endlosen, oft hart geführten Debatten prallen verschiedene Weltanschauungen aufeinander. Dabei dürfen wir jedoch nicht vergessen, dass die Lösung der Probleme nicht zuletzt in Solidarität, gegenseitigem Verständnis und etwas mehr Vertrauen ineinander liegen könnte.

In diesem Sinne wünscht der Pfarrgemeinderat Grins eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, von gegenseitigem Respekt geprägtes neues Jahr!

Für den Pfarrgemeinderat Klaus Nigg

Rückblick auf ein etwas anderes Musikjahr!



Die Musikkapelle Grins blickt auf eine sehr turbulente Zeit zurück. Seit unserer letzten Ausrückung vor der Corona-Pandemie (Ausrückung zum Faschingsumzug in Perjen) sind viele musiklose Stunden vergangen. Gemeinsam wurden aber auch immer wieder kreative Wege gefunden, Musik weiterzutragen. Einen besonderen

Weg sowie eine besondere Herausforderung stellten die Online-Proben dar. Alles in allem war es eine außergewöhnliche Zeit für uns alle.

Umso mehr freute uns die erneute Probenaufnahme im Juni 2021. Wir durften wieder kleinere Ausrückungen spielen und unter vermehrten Auflagen Proben stattfinden lassen. Der Zusammenhalt und die Freude, wieder gemeinsam musizieren zu dürfen, waren wieder in den Fokus gerückt. Auch die Pavillonkonzerte in den Sommermonaten wurden sehr gut besucht. Dafür möchten wir uns sehr bei der Grinner-Bevölkerung bedanken!



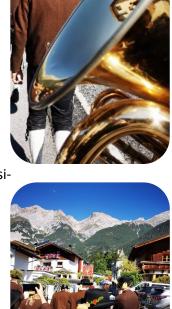
Das Highlight aber stellte der Kirchtag mit unserem Konzert dar. Nach dem kirchlichen Umzug wurden die Besucher zuerst von der Jugendkapelle Stanz/Grins unter der Leitung von Emma Nigg eingestimmt. Die Jungmusikantinnen zeigten ihr Können und gaben somit ihr Debüt. Danach spielte die Musikkapelle Grins ihr traditionelles Kirchtagskonzert. Bei einem "Musi-Schnitzel", einem Bier und pas-

senden Corona-Maßnahmen wurde dann der Kirchtag standesgemäß gefeiert. Die Musikkapelle möchte sich in diesem Zug noch recht herzlich bei der Feuerwehr Grins, Herrn Pfarrer Asper, bei allen Helferinnen und Helfern (Küche/Bar/Kuchenverkauf) und allen Gönnern bedanken!



Vorschau: Vor dem **Musikantenmahl am 8.1.2022** gestalten wir die Abendmesse!

Wir hoffen auf viele weitere Auftritte im kommenden Vereinsjahr und auf Feste, die wieder gemeinsam im Dorf begangen werden können.



Weihnachtlicher Gruß von der Musikkapelle Grins

Advent ist die Zeit der Stille und der Dankbarkeit. Die Musikkapelle Grins möchte sich noch einmal bei der gesamten Gemeindebevölkerung für ein tolles Vereinsjahr bedanken. Ohne Zuhörerinnen und Zuhörer würde das Musizieren nur halb so viel Freude bereiten. Wir danken auch den Gönnerinnen und Gönnern und wünschen allen eine besinnliche und ruhige Zeit! Besonders wenn es um uns turbulent ist, sollten wir zur Ruhe kommen.

Bleibt's gsund und schiani Weihnachta, enkre Musi!

Musikkapelle Grins
Obmann Peter Schmid & Kapellmeister Mario Wiedemann



"UNBEZAHLBAR ist die Hand, die hilft, wenn man sie braucht"

Es ist Zeit & mir ein großes Bedürfnis DANKE zu sagen ...

DANKE für die grenzenlose Hilfsbereitschaft, die unglaubliche Solidarität und die großzügige finanzielle Unterstützung nach meinem Unfall!

1ch bin einfach überwältigt und sprachlos!

Eine solche Wertschätzung, wie ich sie erfahren durfte, ist alles andere als selbstverständlich und sicherlich einzigartig - dafür bin ich jedem Einzelnen von euch unglaublich dankbar. Am liebsten würde ich euch allen persönlich meinen Dank aussprechen, doch aufgrund der unzähligen hilfsbereiten Menschen scheint dies schlicht unmöglich. Daher möchte ich mich mit diesem Schreiben an euch wenden ...

Das heurige Jahr war wohl eines der schwierigsten in meinem Leben und ohne eure Hilfe sowie dem erlebten Zuspruch wäre es um ein Vielfaches schwieriger gewesen, diese Situation zu meistern ...

Ich bin dankbar für all die lieben Menschen, welche mich und meine Familie in dieser schweren Zeit unterstützt und zusammen Berge versetzt haben.

Dank eurer helfenden Hände, dem unermüdlichen Einsatz und euren Spenden konnte unser Haus barrierefrei umgebaut werden.



Weihnachtswünsche der Vereine



Die Schützenkompanie Grins bedankt sich bei allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung und wünscht der gesamten Bevölkerung eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familie und viel Erfolg und Gesundheit im kommenden Jahr 2022!

Obmann: **Arnold Prantner** Hauptmann: **Stefan Spiss**





Foto: Josef Prantner

... viel Glück, Gesundheit und schöne Schi-, Berg- und Wandertouren im Jahr 2022 wünschen die Grinner Bergfreunde!

Obmann: Josef Prantner
Obmann-Stv.: Hubert Siess

"Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das **Team der Nepomukkapelle!"**



Foto: Engelbert Schlatter



DER BÜRGERMEISTER Thomas Lutz

DER GEMEINDEVORSTAND
DI Bernhard Leitner
Franz Benedikt
KR Reinhard Carpentari

DIE GEMEINDEBEDIENSTETEN

Es leuchten wieder die Weihnachtskerzen und zaubern Freude in alle Herzen.

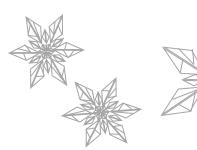
DER VIZEBÜRGERMEISTER Reinhold Siess

DER GEMEINDERAT
Christoph Nöbl
Magnus Siehs jun.
Eva Nigg
Peter Schmid
Stefan Scherl
Daniel Walch
Thomas Horvath
Wolfgang Plattner



Montag 16:00 - 18:30







Neuer Lesestoff - damit trübe Tage keine Chance haben.

Der erste letzte Tag – Sebastian Fitzek.

Wie er selbst schreibt "Kein Thriller". Ein Buch voller Humor und Witz.

Die Tränen der Welt – Ildefonso Falcones.

Ein Buch für Liebhaber historischer Romane.

Das 14 Tage Date - René Freund.

Lockdown und zufällig in einer Wohnung mit einem Fremden.

Miss Merkel - David Safier. Er fragt sich, was Frau Merkel in ihrer Pension macht? Viel, so wie es in diesem Buch beschrieben wird.

Die Nacht – Jan Beck. Ein Thriller der Extraklasse.

Drei Frauen, vier Leben – Dora Heldt.

Über die Kraft des Lebens und das Glück der Erinnerung.

Buchstartpaket für unsere Kleinsten

Alle Jungfamilien erhalten von der Grinner Bibliothek für drei Jahre die Familienjahreskarte geschenkt.

Da 2020 und 2021 keine Möglichkeit war das Buchstartpaket zu überreichen, können sich die Eltern den Gutschein und eine kleine Überraschung bei uns in der Bibliothek abholen.

Allen zukünftigen Neu-Eltern wird das Paket im Gemeindeamt überreicht.

Wir freuen uns auf viele neue Leserinnen und Leser.

Das Team der Grinner Bibliothek wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

